

Nr. 1-2/2019 (17-18)

MITRAfan

Deutsch-russischer Newsletter für Freunde



Geschafft!

Gymnasiale Oberstufe an
den beiden Internationalen
Lomonossow-Schulen
genehmigt

Seite 14

Tag der Kinderbetreuung

Ein Kirschbaum symbolisch
gepflanzt

Seite 35

Формула счастливых каникул



Международная конферен-
ция по организации работы
с русскоязычными детьми в
каникулярное время

Seite 24



Impressum

MITRAfan
Das Magazin der Interkulturellen pädagogischen
Gesellschaft MITRA gGmbH

Ausgabe
1-2/2019 (17-18)

Herausgeber
Interkulturelle pädagogische Gesellschaft MITRA gGmbH
MITRA Lomonossow-Schulen gGmbH
MITRA bilinguale Kindergärten gGmbH

Auflage
1.500 Exemplare

Mitwirkende
Viktoria Emelyanova, Dr. Alexander Ott, Bernd Bentlin

Bildnachweis
Eigenarchiv

Foto
S. 1 – Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten
S. 36 – Interkulturelles Familienzentrum „Familien-RING“

Layout & Grafikdesign
SCHLEICHER-FARM.COM

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes
Marina Burd

Redaktionsschluss
7. Juni 2019

Editorial



*Liebe Leserinnen und Leser, liebe Eltern
und Erziehungsberechtigte, liebe Kolle-
ginnen und Kollegen,*

wir haben es geschafft! Die beiden Inter-
nationalen Lomonossow-Schulen erhielten
die Genehmigung für die Sekundarstufe
II – gymnasiale Oberstufe mit den Klassen-
stufen 11 bis 13. Diese wurde durch die
Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ausgestellt.
Wie freuen uns sehr für unsere Schülerinnen und Schüler, die bereits im
nächsten Schuljahr 2019-2020 eine 11. Klasse besuchen und sich auf
das Abitur in der Lomonossow-Schule vorbereiten können.

Auch unsere Vorschuleinrichtungen erfreuen uns mit beneidenswerter
Regelmäßigkeit. In der Rubrik „MITRAfan zu Gast in den Kindergärten“
warten auf Sie kleinere und größere Ereignisse aus dem Alltag wie auch
lebhafteste Momente traditioneller Feste und spannender Projekte in un-
seren bilingualen Kindergärten.

Gemeinsam mit unseren Bildungseinrichtungen wachsen auch wir
Menschen. Wir gehen neue Wege und wagen Neues. Organisiert von
MITRA e.V. und der Stiftung „Russkij Mir“ fand in Berlin mit großem Er-
folg die Internationale Konferenz „Die Formel gelungener Ferien“ statt.
Die Veranstaltung führte 62 Teilnehmer aus 23 Ländern, unter anderem
aus Russland, Ost- und Westeuropa, USA, Israel, Katar, Usbekistan und
der Türkei zusammen und wurde zur lebendigen Austauschplattform
für Experten, Pädagogen und Leiter von bilingualen Schulen und Kin-
dergärten sowie Organisatoren von Feriencamps für Kinder.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Freude bei der Lektüre!
Marina Burd

Inhalt Содержание

1. MITRAfan ZU GAST IN DEN LOMONOSSOW-SCHULEN

Siebzehn erfolgreiche MSA-Teilnehmer	4
„Wir sind stolz auf unsere Schüler“	5
24-й День математики	5
Geschafft!	6
Von der Schulbank in die Praxis	7
Wie die Lomonossow-Schüler Ihre Zukunft planen	8
Beeindruckt von der deutsch-russischen Gastfreundschaft	9
Настроение – весеннее!	10
Fabergé wäre neidisch	11
Много ли человеку нужно для счастья?	12
Конная полиция. Кленовый лист. Канада	14
Sicher ein Schuss mehr Lust auf den Englischunterricht	15

2. MITRAfan ZU GAST IN DEN KINDERGÄRTEN

Mitsprechen. Lernen. Sich austauschen.	16
Wir spielen Theater und fördern die Sprache	17
Дружим поколениями!	20
Von klein bis groß – alles wächst!	22
Tag der Kinderbetreuung: ein Kirschbaum symbolisch gepflanzt	24
А что у вас?	25
ZahlReich. Bilanz des Kita-Jahres	25
Fröhliches Frühlingsfest am Frauentag	26

3. MITRAfan ZU GAST BEI MITRA gGmbH

Schachmatt	28
Гуляй, народ! Масленица у ворот!	29
Formel der gelungenen Ferien	30
«Пазл сложился»	32
Kitaplatz gesucht	33
Auf den Apfel(geschmack) gekommen	34
Wir freuen uns auf Euch!	35



MITRAfan zu Gast in den Lomonossow-Schulen



Andreas Hirn, Mathematiklehrer,
Internationale Lomonossow-Schule Marzahn

„Wir sind stolz auf unsere Schüler“

Großer Erfolg beim Pangea-Mathematikwettbewerb

Bundesweit haben in diesem Jahr über 100.000 Schülerinnen und Schüler an der Vorrunde des deutschlandweiten Pangea-Mathematikwettbewerbs teilgenommen. Nur die zehn Besten einer Jahrgangsstufe in den östlichen Bundesländern qualifizierten sich für das Regionalfinale am 8. Juni 2019 in Berlin. Mit Timofej Kazak und Alexander Huhn vertraten gleich zwei Schüler der 6. Klasse und der Mathe-AG die Lomonossow-Schule Marzahn erfolgreich. Während es bei den beiden Vorrunden Multiple-Choice-Fragen zu beantworten gab, mussten die Finalisten die anspruchsvollen Knobelaufgaben völlig ohne Hinweise lösen. Knifflig!



Timo gewann mit einer großartigen Leistung eine Gold-Medaille im Regionalfinale und erreichte den sehr beachtlichen 10. Rang deutschlandweit. Auch Alexander schlug sich hervorragend und errang eine Auszeichnung in Silber.

Wir sind sehr stolz auf unsere Schüler und gratulieren Ihnen herzlich!

Siebzehn erfolgreiche MSA-Teilnehmer

Siebzehn Schülerinnen und Schüler der Internationalen Lomonossow-Schule haben in diesem Schuljahr den Mittleren Schulabschluss (MSA) erworben.



Im Schuljahr 2018/2019 wurden an den beiden Internationalen Lomonossow-Schulen erstmalig die Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss (MSA) durchgeführt. Der erste Jahrgang legte eine Abschlussprüfung erfolgreich ab. Es begann mit der mündlichen Präsen-

tationsprüfung. Die Schüler stellten zunächst ein von ihnen selbst gewähltes und bearbeitetes Thema aus verschiedenen Fachgebieten wie Ethik oder Naturwissenschaften mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation vor. Als zweites mussten sie die mündliche Prüfung

im Fach Englisch bestehen. Anschließend absolvierten sie die zentralen Klausuren in Deutsch, Mathematik und Englisch. Alle Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. MITRAfan gratuliert den Schülerinnen und Schülern zu diesem Erfolg ganz herzlich!



24-й День математики

11 мая в Берлинском технологическом университете Бойт (Beuth Hochschule für Technik Berlin) состоялся 24-й День математики. Мероприятие посетили более 700 школьников, в том числе ученики Международных школ им. М. Ломоносова Марцан (7-10 кл.) и Тиргартен (7-8 кл.) вместе со своими преподавателями математики Лилией Тер-Захарян, Еленой Урих и Александром Зубковым.



Пока учащиеся соревновались в решении сложных задач, учителя повышали свою квалификацию на лекциях коллег – профессоров математики и физики.

Ломоносовцы показали себя очень достойно и по итогам были награждены почётными дипломами и билетами на «Длинную ночь наук» (Lange nacht der Wissenschaften).



Geschafft!

Новая страница в истории Международных школ им. М. Ломоносова

В апреле в редакцию «МИТРАфана» пришла замечательная новость: обе Международные школы им. М. Ломоносова получили лицензию на высшую, гимназическую ступень с правом обучения школьников с 11 по 13 классы. Разрешение было выдано Берлинским Сенатом по делам образования, молодёжи и семьи. Это значит, что уже в новом учебном году 2019/2020 десятиклассники смогут начать учёбу в 11 классе, а по окончании школы получат аттестат об образовании, дающий право поступать в высшие учебные заведения не только Германии, но и многих других стран мира.

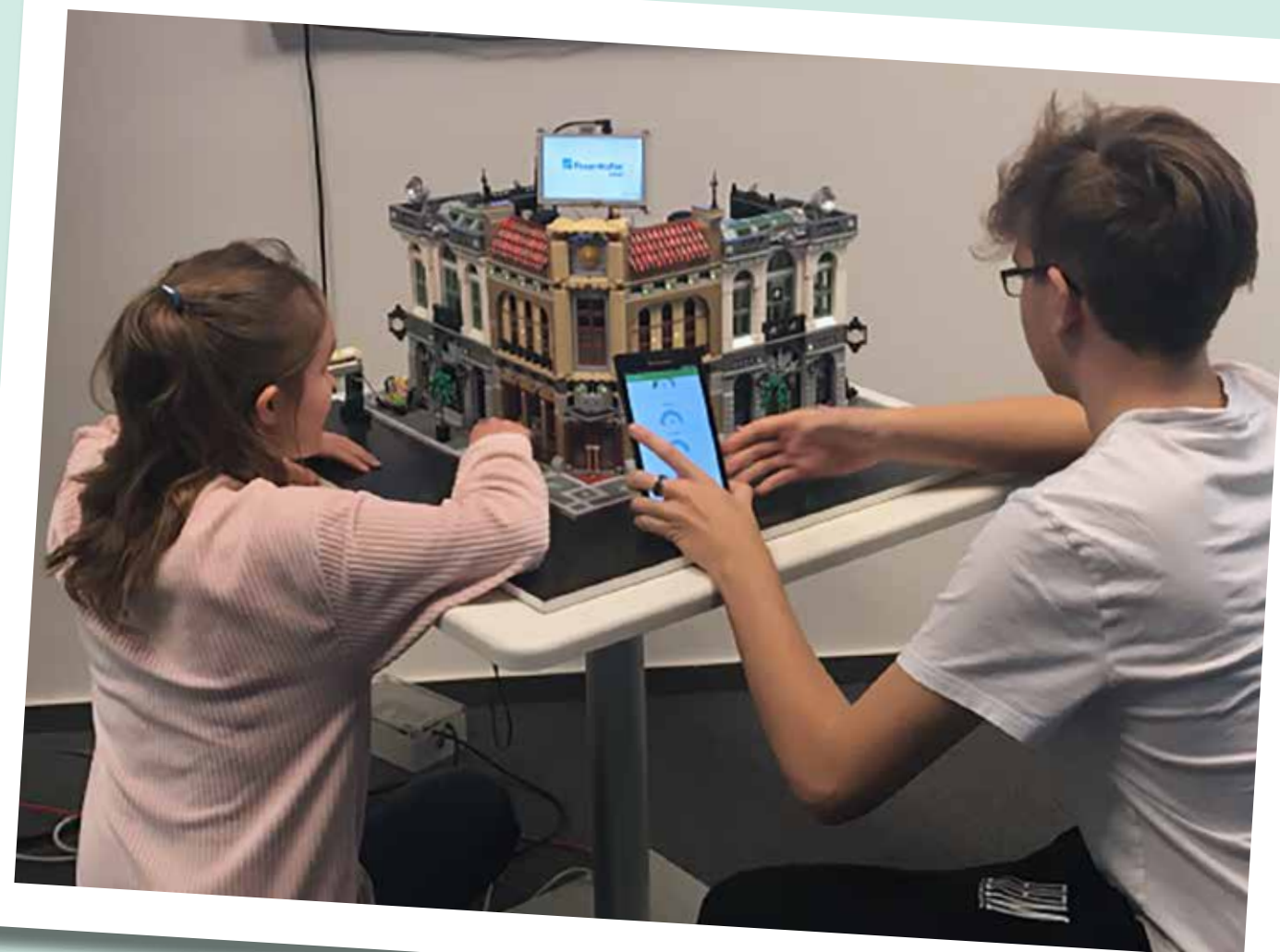
Возможность зачисления на гимназическую ступень предоставляется не только ученикам Международной школы им. М. Ломоносова, но также всем ребятам, которых заинтересовала школьная концепция и кто успешно сдал экзамен MSA (der Mittlere Schulabschluss).



Ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Lomonossow- Schulen beginnt!

Im April erreichte uns eine tolle Nachricht: Die beiden Internationalen Lomonossow-Schulen erhielten die Genehmigung für die Sekundarstufe II – gymnasiale Oberstufe mit den Klassenstufen 11 bis 13. Diese wurde durch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ausgestellt. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler bereits im nächsten Schuljahr 2019/2020 eine 11. Klasse besuchen und sich auf das Abitur vorbereiten können.

Selbstverständlich steht die Abiturstufe der beiden Internationalen Lomonossow-Schulen in den Berliner Bezirken Marzahn und Tiergarten allen Schülerinnen und Schülern mit bestandener MSA-Prüfung offen.



Von der Schulbank in die Praxis

Dem zumeist theoretischen Schullalltag für mehrere Wochen entfliehen und endlich mal das wahre Arbeits- und Forschungsleben kennenlernen? Mit einem Schülerpraktikum kein Problem!

Diese Gelegenheit nutzte im Januar Patricia Rons von der Internationalen Lomonossow-Schule Tiergarten und hospitierte beim Fraunhofer-Institut für offene Kommunikationssysteme im Geschäftsbereich Digital Public Services. Die Neuntklässlerin forschte und arbeitete während ihres Praktikums erfolgreich daran, sich mit dem Internet der Dinge (IoT) vertraut zu machen. Sie fertigte Erweiterungen für einen IoT-Demonstrator an und entwickelte eine Anwendung, die autonom Bewegungen und Geräusche registriert und daraufhin vorab definierte Aktionen im IoT-Demonstrator auslöst.

Im Rahmen ihres Projektes nutzte Patricia nicht nur Hardware wie Ultraschallabstandsmesser, Geräusch- und Bewegungsmelder, Motoren und auch Dioden, sondern erstellte mit Hilfe des Einplatinencomputers Raspberry Pi auch die notwendige Software.

Das Praktikum von Patricia war zwar schon beendet, da aber das Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts an ihrem Projekt sehr groß war, kam sie nochmals vorbei, um ihre Ergebnisse zu präsentieren.

Wie die Lomonossow-Schüler Ihre Zukunft planen

Schüler wissen oft nicht, wie viele spannende Möglichkeiten ihnen der MINT-Bereich bietet. Doch den Lomonossow-Schülern bleibt nichts verborgen. Auf der Infomesse Traumberuf IT&Technik setzten sie sich mit den beruflichen Perspektiven aktiv auseinander und hatten dabei die Möglichkeit, sich bei über 80 renommierten Hochschulen, Behörden und Unternehmen direkt über Ausbildungs- und Studiengänge zu informieren. Nach dem Messebesuch reflektierten die Neuntklässler Ihre Eindrücke.



Lisa, 9. Klasse

Dank der MINT-Messe weiß ich jetzt besser Bescheid, was man bei verschiedenen Berufen macht und wo man studieren kann. Auf der Messe wurden auch kleinere Universitäten vorgestellt, die sich außerhalb von Berlin befinden. Man kann dort besser lernen, weil es nur ca. 20 Studenten pro Jahrgang sind. Große Unternehmen wie BVG, Airbus, Bundesnachrichtendienst und RBB nahmen an der Veranstaltung ebenfalls teil. Ich würde die MINT-Messe weiterempfehlen, wenn man sich nicht sicher ist, was man später machen möchte.



Evelina, 10. Klasse

Ich habe die Stände besucht, die etwas mit Design und Editorial zu tun haben. Die Vertreter waren super nett und ich habe jetzt mehr Varianten und eine bessere Vorstellung davon, was ich beruflich machen will. Es gab da noch eine Verlosung, wo man etwas gewinnen konnte, wenn man an die Telefonnummer der Messe ein Selfie mit einem Stand schickte. Ich habe eine Instax Kamera gewonnen! Es hat mir auf der Messe sehr gefallen.



Patricia, 9. Klasse

Der Besuch der Mint-Messe war für mich sehr informativ. Bei jedem Stand wurde etwas zum Thema Studium erzählt. Ich habe mir viele Flyer mitgenommen und habe Vieles über die Betriebe und deren Möglichkeiten erfahren. Die Leute waren sehr freundlich und man konnte gut mit ihnen reden. Doch ich glaube, es war ein bisschen zu früh dorthin zu gehen, da wir noch viel Zeit haben, um einen Studienplatz zu finden.



Ana, 9. Klasse

Mir hat die Messe sehr gefallen, weil ich viel Neues gelernt habe, z. B. wo ich später studieren könnte. Die Martin-Luther-Universität in Halle ist eine Uni, die relativ klein ist, weil viele im benachbarten Leipzig studieren wollen. Der Vorteil an einer kleinen Uni ist, dass es kleine Gruppen (ca. 20 Leute) gibt, man leichter angenommen wird und leichter den Master machen kann. Ich habe mir noch andere Stände wie den von der Beuth Hochschule oder der Magdeburger Universität angeguckt.



Polina, 10. Klasse

Bei der Technik-Messe erfuhren wir viel Neues über verschiedene Studien- und Ausbildungsplätze. Verschiedene Universitäten versuchten mich davon zu überzeugen, dass genau deren Studienplatz das Richtige für mich ist.

Beeindruckt von der deutsch-russischen Gastfreundschaft

Türkische Delegation besuchte im April die Lomonossow-Schule Tiergarten



Wenn der Besuch einer hochrangigen ausländischen Delegation in der Schule erwartet wird, ist es für die Schulleitung ein guter Grund, etwas aufgeregt und zugleich stolz auf die Gelegenheit zu sein. Im April 2019 empfing die Internationale Lomonossow-Schule Tiergarten mehrere Vertreter des türkischen Bildungsministeriums.

Beim Besuch ging es um das Kennenlernen des Schulkonzeptes, den Aufbau der Schule, um mögliche Kooperationen und die Unterstützung seitens des Berliner Senats für Bildung, Jugend und Familie. Die Gäste waren sehr daran interessiert zu erfahren, wie der Unterricht abläuft und auf welche Weise die Zweisprachigkeit bei Schülern gefördert wird.

Zunächst zeigten Dr. Alexander Ott, der Schulkoordinator, und Maria Afanassieva, die Schulleiterin, den Gästen das Schulgebäude und informierten sie über den Ablauf des bilingualen Unterrichts. Danach gab es einen Empfang mit Tee, Kaffee und traditionellen süßen Spezialitäten aus der russischen Küche wie etwa Blini, Medovik und Prjaniki.

Bei Tisch wurden die Fragen zum Schulkonzept und zur Kooperation mit dem Senat durch Herrn Ott und Frau Teichert von der Senatsverwaltung gemeinsam beantwortet. Am Ende des Empfangs erhielten alle Besucher kleine Geschenke, die durch Schüler angefertigt waren. Beim Abschied haben sich die Gäste für einen herzlichen Empfang und das offene Gespräch sehr bedankt.



Настроение – весеннее!



Весенние концерты, посвящённые мамам, бабушкам и преподавателям, прошли в Международных школах им. М. Ломоносова

8 Марта в школах им. М. Ломоносова – это не только традиционный Международный женский день, но также праздник наступающей весны и, конечно, замечательный повод в очередной раз сказать всем мамам и бабушкам «большое спасибо»! Вот и в этом учебном году преподаватели и ребята не стали отступать от добрых традиций и пригласили представительниц прекрасной половины человечества на весенний праздник, к подготовке которого обе Ломоносовские школы подошли с большой ответственностью.



В Марцане ученики подарили мамам и бабушкам «букет» из ярких номеров концертной программы: трогательные песни и берущие за душу стихотворения, вызывающие улыбку и смех театральные скетчи и старательно исполненные танцевальные номера. Каждое выступление, по своему эмоциональное, сопровождалось бурными овациями восторженных зрителей.



По случаю 8 Марта школа Тиргартен тоже пригласила родителей на праздничный концерт, который прошёл в просторном актовом зале. Все выступления школьников стали настоящим подарком для души. Но одно выступление хотелось бы отметить особенно – лирическую театрализованную постановку по мотивам творчества Марины Цветаевой и её переписки с Борисом Пастернаком. Символично и в то же время очень точно трагическую судьбу и любовь великой поэтессы удалось передать глубокой продуманностью сюжетной линии, хорошо подобранным музыкальным оформле-

нием и точностью каждого момента актёрской игры. В исполнении ребят 9-го и 10-го классов этот номер, подготовленный под чутким руководством преподавателя русского языка и литературы Светланы Руссовой, никого не оставил равнодушным!

Тюльпаны, живые символы весны, и тёплые слова благодарности от учеников принимали в этот день не только мамы и бабушки, но и преподаватели. Так, скромный «женский день» превратился в большой праздник для обеих Ломоносовских школ.

Fabergé wäre neidisch

In der Lomonossow-Schule Marzahn wurde die Ostereierausstellung aufgebaut

Zum Frühlingsbeginn wurde an der Internationalen Lomonossow-Schule Marzahn erstmals ein künstlerisches Projekt ausgestellt, das den Traditionen der Osterfeierlichkeiten gewidmet war und unter der Leitung der Kunstlehrerin Irina Pavlova vorbereitet und durchgeführt wurde. Die Schüler der 3. bis 10. Klassen wählten das Thema und die



Herstellungstechnik – Quilling, Malerei, Collage, Decoupage, Druck, Konstruktion, Pappmache – selbst aus und fertigten Ostereier an. Dabei entwickelten sie beneidenswerte Fantasie und künstlerischen Geschmack. Jeder konnte die Exponate der jungen Talente im Haupteingangsbereich im Erdgeschoss mit eigenen Augen bewundern.

Много ли человеку нужно для счастья?

В рецензии на документальный фильм «Счастливые люди» школьники Международной школы им. М. Ломоносова Тиргартен поделились своими размышлениями на эту тему

Антон Рёзелер:

«В фильме идёт речь о сибиряках, которые живут в какой-то деревне на реке Енисей./.../ Люди счастливы, потому что они живут совсем по-другому, просто, и им ничего не мешает.»

Патриция Ронс:

«В фильме показывается жизнь простых людей в Сибири без интернета./.../ Сибиряки живут в единстве с природой и защищают её. Они убивают животных столько, сколько нужно, чтобы выжить. В этом маленьком селе почти никто не получает денег, но это им и не нужно, потому что у них есть всё, что необходимо. Настоящий сибиряк делает всё сам: свой дом, лодку, добывает еду. Я думаю, это делает их счастливыми. Их село – будто большая семья. У каждого есть свои обязанности, несмотря на национальность. Они не зависят ни от кого, и за это я их уважаю.»

Лиза Мирошкина:

«Сибиряк – не обязательно русский. В Сибири проживают и эвенки, и коми, и остяки, и кеты./.../ Люди, живущие в тайге, живут совсем по-другому. У них нет магазинов, так что всё приходится делать и добывать самим./.../ Они все друг друга знают и всегда друг другу помогают. Я не думаю, что городские соседи стали бы помогать кому-то строить дом.»

Михаил Козырев:

«Мне кажется, что счастье – это когда у человека всё есть: друзья, семья. Посмотрев фильм, я понял, что люди могут жить счастливо даже без денег, машин, интернета. Ведь если они хотят что-то сделать, то не ленятся и делают. Им никто ничего не запрещает. Они живут свободно, поэтому они счастливы»

Фабио Далем:

«На сегодняшний день люди не могут прожить дня без телефонов, супермаркетов и новейших технологий. Первый вопрос возникает, почему этот фильм называется „Счастливые люди“, как могут они так жить – без магазинов и интернета. Ответ очень прост. Эти люди независимы. Автор хотел показать, как человечество ошибается. Люди думают, что при помощи техники они облегчат себе жизнь. Наоборот. Люди становятся всё больше зависимыми. Автор хотел показать, что ещё остался тот русский характер, который почти пропал. Если вдуматься в этот фильм, можно понять, сколько ненужного хлама есть в нашей с вами жизни.»

Александра Белогурова:

«Моё представление о счастье – это уютная жизнь. Хочется иметь большой уютный дом, хорошую работу, которая будет доставлять удовольствие и много денег. Режиссер фильма „Счастливые люди“ хотел показать, как люди живут вне города. У этих людей нет всего того, что есть у городских людей. Им нужно всё добывать своими руками, чтобы выжить. Но эти люди радуются каждой малости, которая у них есть, и не жалуется по мелочам.»

Ксения Бакулина:

«Для меня счастье – это, когда тебе хорошо, несмотря на проблемы, и ты радуешься мелочам и не унываешь по пустякам, когда тебя всё устраивает: и люди, и окружающая местность. Мне понятен замысел сценариста и режиссера. Они смогли донести до нас, что люди могут жить счастливо, находясь вдали от цивилизации./.../ Мне было интересно увидеть, как живут люди в неподходящих для жизни условиях. Но причины их счастья ясны. Свобода и чувство, что ты можешь решить все проблемы. Это даёт людям чувство, что они – хозяева этой огромной земли!»

Леон Ахматов:

«Быть с семьёй, с друзьями, любимыми людьми, заниматься любимым делом, ни в чём не нуждаться и ни от кого не зависеть – всё, что, по моему мнению, нужно для счастья. Цель режиссёра была – показать нам, городским людям, счастливую жизнь без денег, жизни в городе, интернета, машин и многого другого. Он показал нам другую жизнь, других людей, другие интересы./.../ Этот фильм показал нам, зрителям, какие ценности важны в этом мире. После фильма я сам заметил, что некоторые вещи я слишком переоцениваю, и есть вещи, которые надо ценить больше.»

Полина Никитина:

«Что определяет счастливого человека? Для каждого слово «счастье» имеет своё значение. Для кого-то счастье – это деньги, для кого-то – любовь. В фильме М. Тарковского показывается жизнь в центре Сибири, в деревне Бахта на реке Енисей. Жизнь там суровая, снег лежит 8 месяцев в году. На всю деревню население — 300 человек. В сибирских условиях ценности и заботы у людей очень отличаются от городских. Им не важны деньги и политика, не имеет значения статус или популярность, а о существовании депрессии никто даже и не думает. Людей волнует подготовка к зиме: охота и рыбалка, заготовка дров или когда тронется лёд. Только некоторые праздники, которые мы привыкли отмечать, тут считаются важными. У людей нет потребности в постоянном веселье. /.../ Автор безо всякой иронии называет жителей Бахты счастливыми людьми, потому что они действительно считают себя счастливыми. Пока мы решаем конфликты, воюем друг с другом, они мирно живут и благодарят природу за всё, что есть. Я считаю, что фильм «Счастливые люди» должен нам показать, что мы могли бы быть более чем удовлетворены тем, что нам предоставляется. Меня очень впечатлил этот фильм, он заставляет задуматься, действительно ли наши переживания стоят того, даёт стимул научиться радоваться мелочам и просто наслаждаться жизнью.»

Pale Blue Dot («бледно-голубая точка» (англ.)) — фотография планеты Земля, сделанная зондом «Вояджер-1» с рекордного расстояния, показывающая её на фоне космоса. Идея сделать снимок и это название были предложены Карлом Саганом, который также написал одноимённую книгу в 1994 году



*Госпожа Schröder, преподаватель,
Международная школа им. М. Ломоносова Марцан*

Конная полиция. Кленовый лист. Канада.

В центре Берлина на крыше десятиэтажного дома, что на Leipziger Platz 17, развевается красно-белый флаг с изображением кленового листа. Это здание посольства Канады, которое в марте посетили ученики Международной школы им. М. Ломоносова Марцан, где приняли участие в образовательном мероприятии, посвящённом знакомству со страноведением и историей второй по величине страны мира.

Школьникам были предложены интересные формы работы с интерактивными материалами. Ребята обсуждали различные аспекты жизни в Канаде, самостоятельно проводили исследования на заданные темы, общались с носителями английского и французского языков и даже познакомились с представителем королевской канадской конной полиции.

Время пролетело незаметно, и на прощание ломоносовцам подарили сувениры, напоминающие о тёплой встрече, а также поддерживающие мотивацию познавать удивительный мир, в котором каждый день нас всех ожидает так много интересного.



Frau Schröder, Lehrerin, Internationale Lomonossow-Schule Marzahn

Sicher ein Schuss mehr Lust auf den Englischunterricht



Zählen der Tag der offenen Tür, der Weltlehrrer tag, der Lomonossow-Tag sowie die Tage der russischen und der deutschen Kultur zu den jährlichen Stammveranstaltungen in unserer Schule, so erweiterte der Tag des Theaters und der englischen Sprache im April dieses Jahres die gewöhnliche Veranstaltungsreihe. Am 10. und 11. April 2019 besuchten die Schüler Platypus, das Berliner Kinder- und Jugendtheater, das als freie Theatergruppe englischsprachige und bilinguale Stücke entwickelt und produziert.

Das Stück „Just Thirteen“, in dem die Protagonisten, das Zwillingsspaar Katy und Tyler, die Herausforderungen Pubertät zu meistern versuchen, ließ die Schüler der 6.-8. Klassen nicht gleichgültig. Eine fantastische Geschichte „Spitzenkarte Camilla“ über eine Kriegerprinzessin, einen Jungen aus Berlin und die wahre Freundschaft begeisterte die Drittklässler.

Die beiden Theaterstücke ermöglichten es den jungen Zuschauern auf der Bühne mitzumachen, wodurch sie sich als echte Schauspieler fühlen konnten. Außerdem hatten die Schüler eine tolle Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse zu verbessern. Wie hätte es besser laufen können?



MITRAfan zu Gast in den Kindergärten



Mitsprechen. Lernen. Sich austauschen.

„Bildung ist Zukunft“ - lautete der Slogan der Bildungsmesse „Didacta“, die Ende Februar 2019 in Köln stattfand. Insgesamt präsentierten sich 915 Unternehmen aus 53 Ländern auf der weltweit größten Bildungsmesse.

Um die aktuellen bildungspolitischen und pädagogischen Entwicklungen im vorschulischen Bildungsbereich zu verfolgen, machten sich Svetlana Cirkova, Kitabereichsleiterin der MITRA bilingualen Kindergärten, Natalia Lang, Leiterin des Kindergartens „Märchenwald“ und Elvira Wall, Leiterin des Kindergartens „Goldfisch“, auf den Weg zur Messe.

Beim Fachtag „Gelebte Mehrsprachigkeit in Krippen, Kitas und Schulen“ nahmen sie am anspruchsvollen Rahmenprogramm mit spannenden Workshops, aktuellen Forschungsergebnissen und mehrsprachigen Materialien teil. Viel Raum und Zeit fanden sie auch für den Austausch mit KollegInnen und ExpertInnen.



Irina Rein — König, Anke Spangenberg — Kasper, Anne Redmann — Sound & Kulissen, Tatjana Lundgrün — Frosch & Prinz, Sinaida Fell — Prinzessin

Wir spielen Theater und fördern die Sprache

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ lassen sich jedes Jahr viele größere und kleinere Sprachideen und -projekte in den MITRA-Kindergärten realisieren. Die guten alten Märchen dienen dabei den ErzieherInnen immer wieder zur Inspiration. Ein schönes Beispiel dafür ist eines der Sprachprojekte im Kölner Kindergarten „Märchenwald“. Für Ostern haben Anke Spangenberg, Fachkraft „Sprach-Kitas“, und Anne Redmann, „Sprach-Kitas“ Tandem-Leitung, mit drei Mamas das Märchen „Der Froschkönig“ als Kasperletheater einstudiert. „Wir haben zusammen Kulissen gebastelt, Instrumente für die passenden Geräusche wie Wasser, das Spiel mit der goldenen Kugel und das Quaken des



Frosches gesucht und uns über mehrere Monate zum Proben getroffen“, erzählte Anne Redmann. Am Gründonnerstag war es dann soweit, und das Kasperletheater konnte den Kindern nachmittags vorgeführt werden. Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht! Großer Dank an alle Mütter, die mitgemacht haben.

Mit dem Bundesprogramm „Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ stärkt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die inklusive Pädagogik sowie die Zusammenarbeit mit Familien in den Kitas. Insgesamt nehmen bereits acht Kindergärten von MITRA in Berlin, Köln und Leipzig am Bundesprogramm teil.





Lomonossow-Schulen



MITRA-Kindergärten



MITRA gGmbH





Jung & Alt: generationsübergreifende Freundschaft

Seit Jahren pflegt der Kindergarten „Teremok“ die schöne Tradition, die Senioren im VERITAS Pflegedienst Berlin Ost in Berlin zu besuchen. Die jüngere und die ältere Generation lernten sich durch gemeinsame Treffen zu verschiedenen Anlässen, wie beispielsweise zum Sommerfest, zu den Spielnachmittagen oder zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier kennen. Es wurde gesungen, getanzt, gebastelt und gespielt. Wie wichtig der Bezug von Kindern für Ältere, Kranke oder Alleingebliedene ist, aber auch umgekehrt, zeigt sich bei jedem neuen Besuch mit den Kindern. Die Vorfreude ist immer groß: Was erwartet uns wohl heute?

Mitte Mai war es wieder soweit. Mit offenen Armen wurden die Kleinen von den Mitarbeitern und Senioren empfangen. Diesmal wurde gemeinsam ausgiebig gebastelt und damit die Feinmotorik trainiert. Bastelscheren, Buntpapier, Klebestifte wie ausreichend Fleiß und Spaß – und schon ist in jedem Tandem „Jung & Alt“ eine schöne Frühlingscollage entstanden. Für eine kleine Stärkung zwischendurch wurde mit leckeren Keksen und Saft gesorgt. Ein generationsübergreifendes Treffen mit vielen leuchtenden Augen bei allen Teilnehmern.

Стар и млад: дружба, объединяющая поколения!

Вот уже который год в детском саду «Теремок» есть добрая традиция – навещать пенсионеров в центре по уходу за пожилыми людьми VERITAS Pflegedienst Berlin Ost в берлинском районе Марцан. Дружба между представителями юного и старшего поколений завязалась благодаря регулярным встречам, поводом для которых становились праздники или совместное времяпрепровождение за играми, созданием поделок, совместными чаепитиями и беседами по душам. Каждая новая встреча показывает, насколько важен для пожилых, больных или одиноких людей контакт с детьми. И в то же время юные создания выигрывают от общения со старшим поколением. А как дети радуются предстоящим встречам!

В середине мая девять воспитанников «Теремка» отправились навестить своих «старших друзей», и, как обычно, были душевно встречены сотрудниками дома-интерната и их подопечными. В этот раз занялись созданием весенних коллажей. Ножницы, цветная бумага, клей и немного усердия – и вот у всех участников встречи уже готовы результаты творческих стараний: нежные весенние аппликации. Светящиеся радостью глаза детей и пенсионеров стали главным доказательством того, что все участники встречи остались довольны.



Von klein bis groß – alles wächst!

Liebe zu und Respekt vor der Natur gehören zur umweltbewussten Erziehung. Das nachhaltige Projekt im Kindergarten „Karussell“ macht den Kindern das Zusammenspiel zwischen Mensch und Natur deutlich, vermittelt das erste Wissen über die Pflanzen und Insekten und sensibilisiert die Kleinen für unsere Umwelt.



Ein krankes Bäumchen muss auch mal fachgerecht gefällt werden.

Wenn die Natur mal unsere Hilfe braucht – sind wir da! Ein alter Baum in unserem Garten ist abgestorben und musste gefällt werden. Eine Firma der Stadt Leipzig achtet auf die Erhaltung einer gesunden Landschaft. Der Baum wird Stück für Stück kürzer gemacht – und wir dürfen aus sicherer Entfernung beobachten!

Umweltschutz

Eine Station zum Tag des Wissens soll den Kindern bewusst machen, wie wichtig die Mülltrennung und das richtige Verarbeiten von Müll sind.



Der Frühling bringt Blumen... aber wie eigentlich?

Um den Prozess der Verwandlung einer Zwiebel in eine Blume sichtbar für die Kinder zu machen, haben wir ausführlich über die Blumenzwiebeln gesprochen, diese betrachtet und Bilder von ihnen ausgemalt. Und schließlich wuchsen in unseren Pflanzentöpfchen bunte Frühlingsblumen, die unsere Gruppenräume schmückten.



Was soll alles in unserem Garten wachsen?

Diese Entscheidung soll natürlich gemeinsam mit den Kindern getroffen werden! Bei einem Ausflug ins Gartencenter suchten wir Samen und Pflanzen für unseren Garten aus. Wieder in der Kita eingetroffen, nahmen wir die gekauften Samen und Pflanzen ganz genau unter die Lupe und pflanzten sie anschließend sorgfältig ein!



Den Nutztieren mal ganz nah!

Im Leipziger Zoo durften wir beim Scheren der Schafe zuschauen... und sicherstellen, dass die Schafe wohlauf bleiben! Die Kinder fassten die weiche Wolle an und tauschten sich aus, wie sie sich anfühlt.



Ein Insektenhotel soll entstehen...

Damit die Insekten auch ein Dach über dem Kopf in unserem Garten haben, bastelten die Kinder interessiert an einem Insektenhotel. Die Stöckchen, Stroh und andere Naturmaterialien wurden sorgfältig dafür genutzt.

Besonders im Winter brauchen die Vögel unsere Hilfe!

Aus Papierrollen bereiten die Kinder kleine Futterstationen, die unseren Vögeln helfen sollen, über den Winter genug Futter zu haben. Die Papierrollen werden mit Nusspaste eingeschmiert und mit verschiedenen Körnern bestreut.



Und das Ernten macht am meisten Spaß!

Ein Gewächshaus soll nun für Freude und reiche Ernte sorgen. Die eingepflanzten Gurken- und Tomatenpflanzen gedeihen und werden gut von Kindern gepflegt. Und das Pflücken frischer Ernte macht natürlich einen Riesenspaß!



Medien werden in das Projekt einbezogen

Das Anschauen von Büchern zum Thema Natur, Wald und seine Bewohner hat uns in den Wintermonaten geholfen, das Wissen über die Natur zu erweitern und zu erfahren, wie Pflanzen, Tiere und Insekten überwintern.

Tag der Kinderbetreuung: ein Kirschbaum symbolisch gepflanzt

Sie sind Spielgefährtinnen, Tröster und Vorbilder – die Erzieherinnen und Erzieher der 10 MITRA-Kindergärten betreuen täglich mehr als 1000 Kinder. Doch nicht nur für Kinder sind diese Fachleute wichtig. Ohne sie wäre auch für viele Erwachsene die Vereinbarkeit von Familie und Beruf häufig nur sehr schwer umsetzbar.



Am 13. Mai 2019, dem Tag der Kinderbetreuung, besuchte Manuela Schmidt, Erziehungswissenschaftlerin und Vizepräsidentin des Abgeordnetenhauses Berlin, den größten Berliner MITRA-Kindergarten „Teremok“, um sich bei allen Pädagoginnen und Pädagogen für ihren täglichen Einsatz wie auch die verantwortungsvolle und kompetente Arbeit zu bedanken. Zu diesem Anlass wurde ein Süßkirschbaum im Kindergarten-Hof symbolisch gepflanzt. Neben dem vielen Gemüse, das die Kinder und Erzieher gemeinsam im Kita-Garten jährlich selber pflanzen, pflegen und ernten, freuen sich die Kleinen schon auf die süßen Früchte vom neuen Kirschbaum.



А что у вас?

В стремлении профессионально развиваться в сфере образования и уметь своевременно отвечать на вызовы времени далеко не последнюю роль играет регулярный обмен опытом с коллегами и сотрудниками других образовательных организаций. В Кёльне заведующие детского сада «Сказочный лес» приняли у себя делегацию представителей сети дошкольных образовательных учреждений Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale). Так же, как и детские сады Общества МИТРА, 14 дошкольных организаций этого учредителя принимают участие в федеральной программе «Языковые детские сады. Язык – ключ к миру» („Sprach-Kitas. Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“). Обеспечивая работу 55 детских садов и групп продлённого дня, Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle является крупнейшим учредителем в городе Халле. Однако его воспитателям было невероятно интересно познакомиться с опытом работы детского сада Общества МИТРА. Педагоги «Сказочного леса» устроили для гостей из Саксонии-Анхальт экскурсию по детскому саду, после чего подробно рассказали коллегам об особенностях билингвальной концепции, которой успешно придерживаются все дошкольные образовательные учреждения МИТРА.

Der Kindergarten „Märchenwald“ (Köln) empfängt eine Delegation von Pädagoginnen und Pädagogen vom Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle



ZahlReich



Nach der Zahl der Vorschulkinder, die in diesem Jahr unsere KITAs Richtung Schule verlassen haben, führen die Berliner Kindergärten: „Teremok“ (50), „Matroschka“ (28), „Goldenes Schlüsselchen“ (20), „Blumenstadt“ (18) und „WarumKa“ (16). „Stadt der Meister“ (Potsdam), „Karussell“ (Leipzig) und „Märchenwald“ (Köln) kamen zur „einheitlichen“ Zahl – jeweils 14 Kinder. Vier Kinder wurden in der Kita „Goldfisch“ (Köln) in die Schule verabschiedet.

Insgesamt 185 „Absolventen“
haben die MITRA-Kindergärten
im Jahr 2018/2019 hervorgebracht



По традиции
8 Марта мы
поздравляем всех
мам с праздником
весны.



Der 8. März
ist in unseren
Kindergärten
traditionell
allen Müttern
gewidmet.



MITRAfan zu Gast bei MITRA gGmbH



Schach Matt

Seit mehreren Jahren begeistert Alexander Marazanov die Kinder für das Schachspiel. Die Mädchen und Jungen, die seinen Samstagkurs im Familienzentrum „Familien-RING“ besuchen, lernen Schach und wagen auch ihr Können im Schachspiel unter Beweis zu stellen.



Das Interesse an dem „Schachturnier für Klein und Groß“, welches im Kaminsaal des Familienzentrums im Februar stattfand, war groß. Zur Freude der Veranstalter nahmen nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Samstagsschule am Turnier teil, sondern auch andere schach-begeisterte Jungs und Mädchen. Mit großer Leidenschaft, Konzentration und toller Stimmung spielten die jungen Teilnehmer in Form des Simultan-Spiels gegen Torsten Miowitz, den erfahrenen Schachspieler und den Vertreter des Schachclubs SG Lasker Steglitz Wilmersdorf.

Zum Schluss äußerten die begeisterten Kinder den Wunsch, bald an einem weiteren Turnier teilzunehmen.



Гуляй, народ! Масленица у ворот!

Частушками, стихами про весну, русскими народными забавами, шумно и весело проводили зиму в семейном центре «Familien-RING». Познакомиться с обычаями празднования широкой Масленицы, отведать блинов с пылу с жару и принять активное участие в масленичных гуляниях смогли не только ученики субботней школы, но также их родители, бабушки и дедушки, сестрёнки и братишки и все, кто заглянул в этот день в семейный центр. И надо заметить, это того стоило: зрители были в восторге от программы, подготовленной педагогами и ребятами. Лучшие традиции проводов зимы воплотились в костюмированном театральном представлении, выразительном чтении стихов про весну, весёлых частушек и русских народных игр «Ручеёк» и «Прыжки в мешках».

Даже погода в этот мартовский день была самая что ни на есть «масленичная»: слепящее солнце сменялось сильным ветром и проливным дождём с градом, как будто холодное время года не хотело уступать дорогу приближающейся весне. Но несмотря на проказы уходящей зимы, праздник получился по-весеннему тёплым и ярким.

**Масленица, Масленица,
Дай блинком полакомиться!
Прогони от нас метели,
Прокати на карусели.
Растопи холодный лёд,
Пусть весна скорей придёт!**



A colorful illustration of four children jumping joyfully. In the top left, a boy with blonde hair, wearing a red shirt and green shorts, is jumping with his arms raised. In the top right, a girl with long orange hair, wearing a pink dress, is jumping with her arms raised. In the bottom left, a girl with dark hair in pigtails, wearing a yellow dress, is jumping with her arms raised. In the bottom right, a boy with brown hair, wearing a light blue shirt and blue shorts, is jumping with his arms raised. All children have rosy cheeks and wide, happy smiles. The background is a solid light yellow.

Из каких составляющих складывается счастливый отдых ребёнка, обсудили эксперты из 23 стран на Международной конференции по организации работы с русскоязычными детьми в каникулярное время.

Большим спросом у русскоязычных родителей, проживающих за рубежом, пользуются международные лагеря отдыха для детей и подростков в период школьных каникул. Они повышают мотивацию учить русский язык в непринуждённой атмосфере и помогают детям находить сверстников, говорящих на одном с ними языке.

С 27 по 30 января 2019 г. в Берлине прошла первая международная конференция «Формула счастливых каникул», посвящённая работе с русскоязычными детьми в каникулярное время. Её организаторами выступили Общество русскоязычных родителей и педагогов МИТРА, Русский центр в Берлине и фонд «Русский мир». Участники – учёные, эксперты, педагоги, директора и руководители билингвальных детских садов, общеобразовательных школ и школ дополнительного образования, организаторы и операторы лагерей детского и молодёжного отдыха – собрались в столице Германии для обмена опытом и обсуждения актуальных тенденций развития, организации и проведения международных лагерей и тематических смен в контексте поддержки раннего многоязычия. Всего для участия в конференции в Берлин приехали делегаты из 23 стран, представляющие 48 организаций Европы, Азии и Америки, а также российские регионы.

В ходе конференции помимо выступлений экспертов были организованы круглые столы и рабочие группы. Участники обсудили инновационные концепции и возможные направления совместной работы, вопросы по подготовке и набору персонала, современные цифровые возможности коммуникации и сотрудничества, а также правовые нормы и вопросы финансирования.

Formel der gelungenen Ferien

Was machen schöne Ferien für ein Kind aus? Vom 27. bis 30. Januar fand in Berlin die erste internationale Konferenz „Formel gelungener Ferien“ statt. Organisiert von der interkulturellen pädagogischen Gesellschaft MITRA, der Stiftung „Russkij Mir“ und dem Zentrum für russische Kultur in Berlin, versammelte die Konferenz 62 Teilnehmer aus etwa 23

Ländern. Experten, Pädagogen wie auch Direktoren und Leiter von russischsprachigen Schulen, Kindergärten, Sprach- und Kulturzentren sowie Feriencamp-Veranstalter aus Russland, Europa, Amerika, Asien und dem Nahen Osten tauschten ihre Erfahrungen aus und diskutierten über die Förderung der russischen Sprache im multilingualen Kontext.



Примеряя на себя роль детей и родителей, эксперты искали ответы на вопросы «Чего ожидает ребёнок от детского лагеря?» и «Что вкладывают родители в понятие „счастливые каникулы“, отправляя ребёнка на летний отдых?». Несмотря на полярность детских пожеланий и запросов родителей, делегаты были едины во мнении, что искусство организации лагерей состоит в том, чтобы найти ту самую «золотую середину», то есть создать оптимальные условия всем участникам процесса и максимально оправдать ожидания всех целевых групп.

Дискуссия о том, какими видят «счастливые каникулы» сами организаторы и что необходимо для успешной организации детского каникулярного отдыха, получилась, пожалуй, одной из самых интересных. Почти все специалисты, присутствовавшие на конференции, являются организаторами детского отдыха и болеют за свое «дело»: их основные стремления направлены на непрерывное развитие и совершенствование предлагаемых концепций, эффективное взаимодействие с родителями и, конечно же, постоянную работу с детьми, их дополнительное образование и воспитание.



«Пазл сложился»

Участие в конгрессе МАПРЯЛ, обмен опытом и встречи с единомышленниками – официальная поездка Общества МИТРА в Казахстан



«Русское слово в многоязычном мире» – название XIV конгресса Международной ассоциации преподавателей русского языка и литературы (МАПРЯЛ), который прошёл в Нур-Султане (Астане) с 29 апреля по 2 мая 2019 года и в котором приняли участие руководитель Общества МИТРА Марина Бурд и координатор Международных школ им. М. Ломоносова в Берлине Александр Отт.

Чтобы обсудить наиболее острые вопросы, определяющие особенности функционирования русского языка как элемента образовательной системы в современных условиях, в столицу Казахстана приехали 450 делегатов из 47 стран – учёные, методисты и руководители образовательных учреждений с русским языковым компонентом. Представители Общества МИТРА были приглашены организаторами конгресса в качестве европейских экспертов для участия в заседаниях тематических направлений и круглых

столов, посвящённых актуальным проблемам билингвального обучения.

Конгрессу МАПРЯЛ предшествовала насыщенная программа визитов и рабочих встреч. В двух крупнейших городах Казахстана Марина Бурд и Александр Отт посетили ряд образовательных учреждений с целью обмена опытом и знакомства с организацией работы и образовательными концепциями детских садов и школ страны. В Алматы были организованы посещения Международной школы-лицея «Достар», частных школ «Зердеш» и «Tamos Education», Интеллектуальной школы им. Назарбаева, Международной школы-лицея «Байтерек» и образовательного комплекса «Global Education». В Нур-Султане гости из Берлина были радушно приняты руководителями Международной детской академии «FAS-TRAC-KIDS», частного детского сада «BABY VILLAGE», а также частных школ «Флагман», ASTANA GARDEN SCHOOL и SEED SCHOOL.



Жанар Маликова, преподаватель русского языка Евразийского гуманитарного института, г. Нур-Султан (Астана):

«Вчерашний круглый стол показал неподдельный интерес учредителей и директоров казахстанских частных детских садов и школ к педагогическому опыту по поддержке раннего многоязычия немецких экспертов из Берлина Марины Бурд и Александра Отт. На семинаре мы узнали о том, как параллельно развивать русский и немецкий языки в условиях билингвизма. Методика, применяемая в образовательных учреждениях Общества МИТРА, сейчас «впереди планеты всей». У многих собравшихся возникли мысли переложить её на свою казахстанскую почву, ведь она идеально ложится на русско-казахский билингвизм. Такие встречи важны, ведь на них эксперты делятся практическими наработками и знаниями. Часто теория и практика на подобных встречах находится в разных плоскостях, а здесь пазл сложился».



Kitaplatz gesucht!

Offenes Gespräch über die Kinderbetreuungssituation in Steglitz-Zehlendorf

In Deutschland fehlen laut Experten 300.000 Kitaplätze. Berlin bildet da leider keine Ausnahme. Viele Berliner Eltern finden für ihre Kinder keinen Kitaplatz. Den Mitarbeitern des Familienzentrums „Familien-RING“ in Steglitz-Zehlendorf ist das Problem mehr als bewusst. Im April luden sie alle interessierten Eltern zur offenen Gesprächsrunde „Aktuelle Situation mit den Kitaplätzen in Steglitz-Zehlendorf“ ein.

Frau Fenske, die Kitakoordinatorin für Steglitz-Zehlendorf, und Frau Linke, die Koordinatorin der Frühen Hilfen für Steglitz-Zehlendorf, folgten der Einladung, um Familien rund um das Thema „Kitaplatzsuche“ zu informieren und über mögliche Unterstützungsangebote zu beraten. Die anwesenden Mütter hatten die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen und ihre Anliegen zu formulieren. Thematisiert wurden die Gründe für fehlende Betreuungsplätze, wie man die Suche nach einem Betreuungsplatz angeht und welche Alternativen bestehen, wenn man keinen Platz gefunden hat.





Internationaler Tag der Familie im Familienzentrum „Familien-RING“



Auf den Apfel(geschmack) gekommen

Der 15. Mai 2019 ist von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag der Familie“ bestimmt worden. Viele Familieninstitutionen und Bündnisse nutzen diesen Tag, um mit verschiedenen Aktionen zentrale Anliegen von Familien aufzugreifen, diese öffentlich zu machen und für mehr Anerkennung der Leistungen der Familie sowie eine familienfreundliche Gesellschaft zu werben.

Im Rahmen des diesjährigen Tages der Familie, der unter dem Motto „Familiengesundheit gemeinsam fördern“ stand, haben die Berliner Familienzentren eine Reihe von Aktionen rund um das Thema Gesundheit organisiert und durchgeführt. Kaum eine Obstsorte ist in Deutschland so beliebt wie der Apfel. Viele rote, gelbe und grüne vitaminreiche Früchte kamen an dem Tag im Familienzentrum „Familien-RING“ zum

Einsatz. Während die jungen Schüler des Kreativstudios mit Apfel-Stempeln typische symmetrische Muster zauberten und die kleinen Teilnehmer des Deutschkurses beim Ausmalen ihren Wortschatz rund um den Apfel erweiterten, kam es bei den „Apfel-Spielen“ im musikalischen Theaterstudio auf Schnelligkeit und Geschicklichkeit der Kinder an. Dank der Aktion sind viele Kinder im wahrsten Sinne des Wortes auf den Geschmack gekommen und naschten Äpfel, welche ausreichend vorhanden waren.



Interkulturelles Familienzentrum „Familien-RING“



Von musikalischer Früherziehung und Kreativstudio bis hin zur Sprachförderung und kostenlosen Beratungsangeboten – das Familienzentrum „Familien-RING“ (Selerweg 17, 12169 Berlin) stellt sein Kurs- und Angebotsprogramm für das zweite Halbjahr 2019 (August bis Dezember) vor.

Veranstaltungskalender 2019

KURSE und KREATIVE ANGEBOTE

Musikalische Theatergruppe „Klein, aber fein“

ab 4 Jahre

dienstags 16:00-16:45 Uhr

Musikalisches Theaterstudio „Zauberer“

ab 7 Jahre

dienstags 17:00-17:45 Uhr

„Wir lernen Deutsch“ – Sprachförderung spielerisch

5-6 Jahre

dienstags 16:00–16:45 Uhr

Musikalische Früherziehung – Kindermusical „DO-RE-MI“

ab 3 Jahre

mittwochs 16:00–16:45 Uhr

Kreativstudio für Kinder

mittwochs 16:00–16:45 Uhr (3-4 Jahre)

freitags 16:00–16:45 Uhr (5-6 Jahre)

Kindertanzkurs „Tanz, Spiel und Spaß“

4-8 Jahre

mittwochs 16:00–16:45 Uhr und 17:00–17:45 Uhr

freitags 16:00–16:45 Uhr

Tanzkurs für Erwachsene „Griechische Volkstänze“

dienstags 18:30–20:00 Uhr

„Znaikina Schule“ Sprachförderung in der Samstagsschule für Kinder

ab 4 Jahre

Russisch, Mathematik, Deutsch, Rhythmik,
musikalisches Theater

Schach / Backgammon

samstags 11:45-12:20 Uhr

IN PLANUNG

Russisch als Fremdsprache für Kinder;

Biologie für die Kleinen „Die Welt um mich herum“

BERATUNGSANGEBOTE

„Schritt für Schritt“ Integrationsberatung

deutsch/russisch

dienstags 12:00–14:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Alles klar?“ Bildungsberatung

deutsch/russisch

dienstags 14:00–16:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Mutter-/Vater-Kind-Kurberatung“

dienstags 10:00–13:00 Uhr

„Eltern stärken – Kindern helfen“

Psychologische Elternberatung

deutsch/russisch

dienstags 15:00–16:00 Uhr und nach Vereinbarung

MBE-Beratung des Deutschen Roten Kreuzes

mobile Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

nach Vereinbarung (einmal im Monat)

Beratung von IQ-Netzwerk (Arbeitsrecht in Deutschland)

nach Vereinbarung (einmal im Monat)

GRUPPENARBEIT

„Krabbelgruppe“

dienstags 10:00–12:00 Uhr

Interkulturelle Eltern-Kind-Spielgruppe

freitags 10:00–11:30 Uhr

Gesprächskreis „Elterntreff“

donnerstags ab 15:30 Uhr

Selbsthilfegruppe „Unter uns“

jeden letzten Freitag im Monat
17:00–19:00 Uhr

Integrations-/Elterncafé

samstags 09:30–11:30 Uhr

Interkulturelles Familienzentrum „Familien-RING“
Selerweg 17, 12169 Berlin

Tel.: 030/80 961 961

E-Mail: fz-familienring@mitra-ev.de

Weitere Termine und Angebote gibt es auf unseren
Facebook-Profil: www.facebook.com/fz.familienring/

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe kleine und große Leserinnen und Leser
unseres MITRA-Newsletters!



Wir
möchten Sie gerne
ermutigen, uns kleinere, aber
auch größere Geschichten, Fotos,
Gedichte und Schilderungen aus Ihrem
MITRA-Alltag zu senden.

Für die ersten drei Einsendungen,
die für die nächste Ausgabe ausgewählt werden,
verlosen wir drei tolle Überraschungen.
Wir warten auf Ihre interessanten Beiträge.

Per Post an:
MITRA gGmbH
Friedrichstr. 176-179, 10117 Berlin
Per E-Mail an:
oeffentlichkeit@mitra-ev.de



www.fb.com/mitra.kindergarten
www.fb.com/fz.familienring
www.fb.com/ruszentrum
www.fb.com/vialight.association